

MITEINANDER REDEN

Kommunikationsguide

Empfehlungen & Tipps

1. Benennung

In der Außenkommunikation ist darauf zu achten, dass das Projekt **mit dem Förderlogo** und textlich so ausgewiesen wird:

Das politische Bildungsprogramm MITEINANDER REDEN ist initiiert und wird finanziert von der Bundeszentrale für politische Bildung. Es findet statt mit Unterstützung durch den Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten (AdB), dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGb), der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) und dem Deutschen Volkshochschulverband und wird von der Bildungsagentur labconcepts als Programmbüro realisiert.

Auf die Webseite **www.miteinanderrden.net** ist nach Möglichkeit immer zu verweisen.

Das Förderlogo ist auf Print- und Digital-Medien abzubilden/einzubinden.

(als Download unter www.miteinanderreden.net/foerderprogramm/downloads/)

2. Empfehlungen für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Warum miteinander reden?

Die Polarisierung der Gesellschaft erfordert neue Formen des sozialen Miteinanders, des Dialogs, der Resilienz sowie Handlungskompetenzen, um die eigene Standfestigkeit und das Selbstverständnis der demokratischen Grundüberzeugung in der Auseinandersetzung vor allem mit extremen Positionen und Haltungen authentisch zu vermitteln und zu verargumentieren.

Von der Initiative bis zur Umsetzung

Von der Initiative bis zur Umsetzung eines Vorhabens ist es oftmals ein langer Weg. Eine gelungene Projektentwicklung umfasst mehr als nur eine innovative gute Idee, die einen langfristigen Mehrwert für die Gesellschaft schafft, nachhaltige Strukturen mitdenkt und den Einzelnen zur Kommunikation und Teilhabe befähigt. Die erfolgreiche Umsetzung setzt weitreichende Kompetenzen und positive Rahmenbedingungen voraus. Ein politisches Bildungsprojekt von Anfang bis Ende zu durchdenken und zu planen, erfordert Organisationstalent, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeiten sowie eine wertschätzende Dialogkultur auf Augenhöhe, in der der Umgang mit und das Aushalten von Konflikten immer wieder neu ausgehandelt werden muss.

Das Förder- und Qualifizierungsprogramm MITEINANDER REDEN zielt auf die Stärkung von Resilienz und des eigenverantwortlichen Handelns der Akteur:innen vor Ort bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Initiative und Vorhaben zu Themen aus Politik, Bildung, Medien, Kultur oder Gesellschaft ab.

MITEINANDER REDEN

Was sind die aktuellen Themen in ländlichen Räumen?

Welche Kontroversen und Themen finden sich in ländlichen Räumen? Wie kann ein wertschätzendes Miteinander gelingen und wie gestalten sich die Zugänge zu unterschiedlichsten gesellschaftlichen Gruppen? Wie müssen die Rahmenbedingungen beschaffen sein, um viele Menschen (wieder) in einen Dialog zu bringen und den bereits vielen ehrenamtlich Tätigen mehr Zeit und Raum zur Umsetzung ihrer Aktivitäten zu verschaffen. Mit der Förderung von 100 MITEINANDER REDEN Projekten bundesweit möchten die Initiatoren und Unterstützer des Programms auch von den Ideen der Akteur:innen in ländlichen Räumen für die Weiterentwicklung ihrer politischen Bildungsangebote lernen.

Unsere Ziele

- Förderung kreativer und innovativer politischer Bildungsprojekte
- Vernetzung unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen
- Resilienz und Teilhabe stärken
- Extremismus, Rassismus und Ausgrenzung entgegenwirken
- informelle Räume für Gespräche auf Augenhöhe schaffen
- Schärfung des politischen Bewusstseins
- Kultur des Miteinander-Aushandelns schaffen
- Weiterbildung der Akteur:innen vor Ort
- Attraktivität der ländlichen Räume erhalten
- Selbstwirksamkeit und eigenverantwortliches Handeln im örtlichen Umfeld stärken

voneinander Lernen

Botschaften

Die 100 MITEINANDER REDEN-Projekte sollten auch kommunikativ sichtbar gemacht werden. Dabei können Inhalte, Nachrichten oder Geschichten über diese Bereiche erstellt werden:

- Ziele und Kernbotschaften des Programms MITEINANDER REDEN
- Projekt(zwischen-)ergebnisse aus den Projekten
- Termine und Veranstaltungen
- persönliche Geschichten über/mit den Teilnehmenden in den Projekten
- innovative/ungewöhnliche neue Formate

Alle Botschaften sollten über diverse (Social Media) Kommunikationskanäle gespielt und gestreut werden, offline oder online. Denken Sie daran, sich bei Veröffentlichungen von Beiträgen auf Social Media mit dem MITEINANDER REDEN Programm sowie ggf. den Kanälen der anderen Projekte zu vernetzen. Gerne können Sie beispielsweise bei Posts auf Facebook die Facebook-Seite des MITEINANDER REDEN Programms verlinken (<https://www.facebook.com/MiteinanderRedenBpB/>), die Posts in der MITEINANDER REDEN Facebook-Gruppe teilen, oder auf Instagram den Hashtag #miteinanderreden unter Ihren Beiträgen verwenden. Durch diese Vernetzung sowie das gegenseitige Teilen und Liken der Beiträge wird ihre Sichtbarkeit erhöht. Für größere Veranstaltungen oder

MITEINANDER REDEN

inspirierende Meilensteine können Sie uns gerne auch vorab per Mail informieren, damit wir die Ankündigung rechtzeitig teilen und ggf. in unseren Newsletter aufnehmen können.

3. Leitfaden Kommunikation

Neben den Anregungen gibt es auch ein paar Rahmenbedingungen, in denen ein von MITEINANDER REDEN gefördertes Projekt kommuniziert werden sollte:

- Die Kommunikation (Inhalte) liegt generell in der Verantwortung der Projektträger:innen, d.h. die Erstellung, der Versand, ggf. eine Betreuung der Kommentare (im Netz) sollen dezentral bei den geförderten Institutionen/Projekten liegen.
- Sie können und sollen Ihre Veröffentlichungen jedoch bitte mit dem MITEINANDER REDEN - Förderlogo versehen. **Verschiedene Versionen des Förderlogos finden Sie als Download unter www.miteinanderreden.net/foerderprogramm/downloads/**
- Gerne können Sie uns außerdem Material wie Bilder von Veranstaltungen, Videobeiträge oder Artikel in lokalen Medien über Ihr Projekt weiterleiten, damit wir es über Facebook, der MITEINANDER REDEN-Webseite teilen oder für unseren Newsletter verwenden können.
- Bitte verwenden Sie auf Facebook und Instagram auch unser Hashtag: **#miteinanderreden**
- Veranstaltungen der Projektträger:innen im Programm können über die www.miteinanderreden.net beworben werden. Bitte schicken Sie uns dazu alle relevanten Informationen (Datum, Ort, Titel, Kurzbeschreibung, Link), mindestens eine Woche vorher per E-Mail an 100projekte@miteinanderreden.net.
- Mit Blick auf „Storytelling“ als Teil der Öffentlichkeitsarbeit bitten wir Sie, z.B. spannende und aussagekräftige Zitate aus Ihren Veranstaltungen zu sammeln oder Teilnehmende direkt zu befragen.
- Interviews: Sie haben interessante Gäste oder können Spannendes von Ihrem Projekt erzählen – auf unserer Webseite und/oder im Miteinander Reden Newsletter können wir immer gerne unter kurze kleine Interviews platzieren. Kontaktieren Sie uns dazu bitte über newsletter@miteinanderreden.net.